



**STARKES ERGEBNIS
GEMEINSAM ERKÄMPFT!**

TARIFENTGELTE RAUF
5,2 % ab Juni 2023
3,3 % ab Mai 2024
Laufzeit bis 30.09.2024

**INFLATIONS-
AUSGLEICHSPRÄMIE**
2 x 1.500 Euro
steuer- und abgabenfrei
Auszahlung bis spätestens
Februar 2023 und Februar 2024

**ENERGIEPREISE
RUNTER**
Gas- und Strom-
preisbremse
MwSt.-Senkung beim Gas
Energiepauschale im
September 2022

igmetall.de
#FAIRWANDEL

Stimmen aus den Betrieben:

Jens Köhler, BMW Leipzig:

„Nach Wochen harter Verhandlungen ist dies ein faires und zukunftsfähiges Tarifergebnis, von dem vor allem die unteren Lohngruppen profitieren. Dank unserem starken Auftreten in der



Tarifrunde haben wir es geschafft, unsere Hauptforderung – die tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte und Azubivergütungen

– durchzusetzen. Zusätzlich sorgen die Inflationsausgleichsprämien und die Erhöhung des T-ZUG (B) für weitere Entlastung im Geldbeutel. Alles in allem ein Abschluss mit Signalwirkung, der den Herausforderungen unserer Zeit Rechnung trägt!“

Sebastian Kreams,

Clarios Zwickau:
„Wir hatten eine Riesen-Beteiligung bei unseren Warnstreiks. Bei unserem zweiten



Warnstreik hatten wir bei unserer Demo halb Zwickau hinter uns. Die Prozenthöhungen und Einmalzahlungen sind ein super Ergebnis für unsere Belegschaft und lassen uns gestärkt in die nächsten Tarifverhandlungen gehen.“

Lars Papenbrock, Gilette Berlin:

„Die Warnstreiks sind super gelaufen. Gerade die jungen Kolleg*innen sind bereit, sehr aktiv für ihre Forderungen und Rechte einzutreten – das freut mich sehr. Die IG Metall hat in schwierigen Zeiten einiges erreicht und wirklich etwas gewuppt.“



Thomas Rackwitz, Mercedes-Benz Ludwigsfelde:

„Die Mannschaft in Ludwigsfelde kann mit dem Ergebnis gut leben. Das ist ein guter Abschluss für die zwei Jahre. Dank an das Verhandlungsteam in Baden-Württemberg, das den Piloten hinbekommen haben. Dank auch an unsere Verhandlungsführerin Irene Schulz und ihr Team.“



Sandra Kemnitz, Mahle Reichen- bach:

„Bei uns in der Belegschaft ist das Ergebnis grundsätzlich gut angekommen. Wir bekommen allerdings einige Fragen zum Transformations-Geld.“



Sören Heß, Koenig & Bauer Radebeul:

„Dies ist ein guter Tarifabschluss für alle Beschäftigten. Das Ziel einer deut-

lichen Erhöhung der Entgeltgruppen haben wir damit erreicht. Die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie überbrückt die Lücke bis zum Beginn der tabellenwirksamen Erhöhung ab Juni 2023.“

Markus Kapitzke, BMW-Werk Berlin:

„Ich bedanke mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für diese tolle Tarifrunde. Mir ist gerade bei diesen Aktionen noch einmal sehr bewusst geworden, wie sehr Solidarität verbindet.“



Sandro Hoffmann, ZF Getriebe in Brandenburg an der Havel:

„Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich sehr über diesen Tarifabschluss. Viele haben schon direkt nach dem



Pilotabschluss in Baden-Württemberg gefragt, wann die 1:1-Übernahme ohne Abstriche bei uns kommt.“

Das bringt Dir der Tarifabschluss

Unser Beispiel:
Facharbeiter Ecke (EG 5)*

MONATS-ENTGELT + 8,5 %*

+ 165 € ab 1. Juni 2023 (11x)
+ 275 € ab 1. Mai 2024 (5x)
= **3.190 €** über die Laufzeit

T-ZUG B

+ 206 € für 2023
+ 225 € für 2024
= **431 €** über die Laufzeit

EINMALZAHLUNGEN

(Inflationsausgleichsprämie)

+ 1.500 € bis Februar 2023
+ 1.500 € bis Februar 2024
= **3.000 €** netto

GESAMT

= **6.621 €** über die Laufzeit

davon 3.000 €
steuer- und abgabenfrei

***Unsere Beispielrechnung:** So viel bekommt ein(e) Facharbeiter(in) in Sachsen (Entgeltgruppe 5, Facharbeiter Ecke) mehr über die Laufzeit des Tarifvertrages bis Ende September 2024 durch das höhere Monatsentgelt, durch den Aufschlag beim T-Zug B und durch die Einmalzahlungen. In Berlin-Brandenburg sind die Monatslöhne etwas höher. Dadurch fällt dort auch das Plus bei den Monatsentgelten noch etwas höher aus. Selbst wenn man die nicht realisierte Erhöhung des T-Geldes berücksichtigt (-597 €), verbleibt ein Plus von 6.024 € (davon 3.000 € steuer- und abgabenfrei).

Sei dabei,
werde Mitglied oder
werbe ein Mitglied!



www.igmetall.de/beitreten

Irene Schulz, Bezirksleiterin
und Verhandlungsführerin:



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

geschafft! Gemeinsam haben wir es geschafft, in anspruchsvollen Zeiten ein wirklich gutes Ergebnis hinzubekommen. Ich freue mich sehr über dieses klare Votum der Tarifkommissionen. Dies zeigt, dass dieser Abschluss in den Betrieben auf starke und breite Zustimmung stößt.

Mit diesem Tarifvertrag bekommen die Beschäftigten in Berlin, Brandenburg und Sachsen deutlich höhere Monatslöhne und 3.000 Euro netto extra durch die Einmalzahlungen. Diese Entlastung hilft spürbar und nachhaltig, mit den rasanten Preissprüngen fertig zu werden.

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022

Bahn frei für mehr Geld

Die Tarifkommissionen haben den Tarifabschluss für Berlin-Brandenburg und für Sachsen mit überwältigender Mehrheit gebilligt. Der Tarifvertrag mit 8,5 Prozent mehr Monatslohn und 3.000 Euro mehr netto durch Einmalzahlungen fand viel Zustimmung in der Debatte. Einige Mitglieder hätten sich eine kürzere Laufzeit als die 24 Monate gewünscht oder auch höhere Einmalzahlungen für Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte. Doch die Freude über die deutliche und dauerhafte Entlastung durch diesen Tarifvertrag überwog klar in der Aussprache.

Wir haben immer gesagt, dass die Tarifpolitik eine solche Teuerung wie derzeit nicht alleine ausgleichen kann. Aber sie muss einen deutlichen Beitrag leisten. Und das tut sie. Dieser Abschluss hilft den Beschäftigten und ihren Familien und er stützt die Kaufkraft und damit auch die Konjunktur.

Dieses Ergebnis zeigt zudem, dass die Tarifparteien gerade in schwierigen Zeiten in der Lage sind, Lösungen zu finden. Dies spricht dafür, die Tarifbindung zu stärken und auszubauen.

Aber auch der Staat muss liefern, wenn die Inflation auf die Kaufkraft drückt. Die IG Metall hat ihre Energiekampagne direkt nach Ausbruch der Energiekrise in Folge des Krieges in der Ukraine gestartet. Mit Erfolg. Der Druck wirkt. Die Bundesregierung hat – auch auf Drängen der IG Metall – massive Entlastungen auf den Weg gebracht wie die Strom- und Gaspreisbremse oder auch die Steuerfreiheit für die Einmalzahlungen.

Kolleginnen und Kollegen, unser Tariffmotto „Solidarität gewinnt“ haben wir nicht nur auf Plakaten hochgehalten. Wir haben es gelebt. Dafür noch einmal mein herzlicher Dank an alle, die sich so stark einbringen, wenn es darauf ankommt.